

UNSERE REFERENTEN



Mario Gretter ist katholischer Priester und Beauftragter für die Ökumene und den interreligiösen Dialog in der Diözese Bozen Brixen. Er beobachtet die ökumenischen Bestrebungen innerhalb und außerhalb der Diözese, organisiert die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen sowie andere ökumenische Veranstaltungen.



Jürg Opprecht ist überzeugter Christ, erfolgreicher Unternehmer, Hotelbesitzer in der Schweiz (5 Sterne Hotel Lenker Hof) und Gründer der Stiftung BPN, Business Professional Network. Mit dieser Stiftung schaffen Opprecht und sein Team tausende von Arbeitsplätzen in Kirgisien, Nicaragua, Ruanda, Mongolei und im Benin.

Von Heimatlosen, Heimmattreuen, Heimatsuchenden Südtirol 1939: von Heimmattreuen Südtiroler Zeitzeugen erzählen.

Katharina Wellenzohn Lechthaler, Dableiberin
Sepp Innerhofer, Dableiber

Podiumsdiskussion:

Andreas Pöder, Landtagsabgeordneter der Union für Südtirol: „Die Caritas soll Entschädigungen für Einbrüche bezahlen, die von Ausländern verübt werden!“

Sepp Innerhofer, ehemaliger Südtirol-Aktivist und Gründungsmitglied des Befreiungsausschuss Südtirol: „Wir haben für den Erhalt der Heimat unser Leben riskiert!“

Jakob Oester, Pastor der Christengemeinde Schlanders: „Auch Jesus musste mit seiner Familie flüchten!“

Alidat Shiri, ehemaliger Flüchtling und Buchautor: „Angebunden auf der Achse eines LKW von Afghanistan nach Südtirol!“

Leonhard Voltmer, Caritas Flüchtlingsberatung: „Flüchtling wirst du, wenn dich die Heimat im Stich lässt.“

Fariba Chawoahi, ehemalige flüchtende Christin aus dem Iran: „Wir hatten keine Freiheit als Christen.“

INFOS & ANMELDUNG

Anmeldung unter:

Bildungshaus Schloss Goldrain
Schlossstraße 33 / I-39021 Goldrain
Tel. 0473 74 24 33 / info@schloss-goldrain.com

Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: Freitag, 22.01.2016

Seminargebühr (ohne Mittagessen):
€ 25,00 (Erwachsene)
€ 10,00 (Jugendliche & Studierende)
Teilnahmebestätigung erhältlich

Veranstalter:

Xpand Südtirol
www.xpand.eu/suedtirol

Inspiration. Motivation. Vision.

xpand

In Zusammenarbeit mit:

Schloss Goldrain
www.schloss-goldrain.com

**SCHLOSS
GOLDRAIN**
Bildung und Kultur · Formazione e Cultura

3. VINSCHGER
WERTETAG

DIE WÜRDE
DES MENSCHEN IST
ANTASTBAR

SCHLOSS GOLDRAIN
SAMSTAG, 30.01.2016

Mit freundlicher
Unterstützung von:

 **Raiffeisen**
Meine Bank

Inspiration. Motivation. Vision.

xpand

PROGRAMM
SAMSTAG, 30.01.2016
VORMITTAG

PROGRAMM
SAMSTAG, 30.01.2016
NACHMITTAG

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST ANTASTBAR.

Der 3. Vinschger Wertetag beschäftigt sich heuer mit dem Thema der Menschenwürde.

Mit dem etwas provokanten Titel „Die Würde des Menschen ist antastbar!“ möchten wir darauf verweisen, dass Menschenwürde und Menschenrechte in einem unauflösbaren, inneren Zusammenhang stehen.

Die Würde des Menschen ist auf alle Bereiche des Lebens ausgerichtet, auf die Unverletzlichkeit der Person, auf Teilhabe, auf das Recht auf Arbeit und Wohnung, das Recht auf Bildung, das Recht auf Nahrung u. a.

In der Verfassung vieler Staaten wird die Unantastbarkeit der Würde der Menschen explizit erwähnt. Die Würde des Menschen betont die grundsätzliche Gleichheit aller Individuen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Geschlecht.

Doch wenn wir etwas genauer hinsehen erkennen wir, dass eben diese unbegrenzte, fundamentale Gleichstellung innerhalb unserer Gesellschaft nicht existiert und dass die Würde von Menschen immer wieder verletzt wird.

Beim 3. Vinschger Wertetag widmen wir uns im ersten Beitrag dem Thema Menschenwürde aus der christlichen Perspektive.

Der zweite Beitrag beschäftigt sich mit dem Aspekt Arbeit und Menschenwürde. Wie eng sind diese beiden Begriffe miteinander verbunden und welche Konsequenzen haben sie in ihrer Interaktion auf die Gesellschaft?

Am Nachmittag hören wir von Heimatlosen, von Heimattreuen und Heimatsuchenden. Wie sehr kann Heimat suchende und Heimatverlust Menschen in ihrer Würde treffen und was können wir als Gesellschaft dazu beitragen, um den Begriff Heimat neu zu definieren?

08.30 Uhr

Eintreffen der TeilnehmerInnen

09.00 Uhr

Begrüßung

Was uns bewegte und was uns heute erwartet

Paula Tasser & Ulrich Platzer

09.15 Uhr

Referat 1

Mario Gretter

Diözesanbeauftragter für die Ökumene und den interreligiösen Dialog

Die Würde des Menschen aus der Perspektive des Christentums

Nachgefragt: Fragen aus dem Plenum

10.20 Uhr

Kaffeepause

10.40 Uhr

Referat 2

Jürg Opprecht

Unternehmer und Gründer von BPN (Business Professionals Network)

Arbeit und Würde

Nachgefragt: Fragen aus dem Plenum

11.45 Uhr

Eingeblendet:

Uli & Peter, eine Film-Geschichte

12.00 Uhr

Mittagessen

Von Heimatlosen, Heimattreuen Heimatsuchenden

Südtiroler Zeitzeugen erzählen

Katharina Wellenzohn Lechthaler

Dableiberin, Kortsch

Sepp Innerhofer, Dableiber, Schenna

Moderation und Einführung von Otto Wunderer, Historiker

Pause

Literarisch-musikalische Einlage
Alfred E. Mair, Religionslehrer, Trainer

Podiumsdiskussion:

Moderation Manfred Schweigkofler

Andreas Pöder

Landtagsabgeordneter

Sepp Innerhofer

ehemaliger Südtirol-Aktivist

Jakob Oester

Pastor der Christengemeinde Schlanders

Alidat Shiri

ehemaliger Flüchtling und Buchautor

Leonhard Voltmer

Caritas Flüchtlingsberatung

Fariba Chawoahi

ehemalige flüchtende Christin aus dem Iran

Abschluss

13.30 Uhr

15.00 Uhr

15.20 Uhr

16.50 Uhr